

von 18ten Februar 1831 und mit der Krone Sachsen von 4ten October desselben Jahres in Gültigkeit.

Zu Urkund dessen haben die obengenannten Bevollmächtigten den gegenwärtigen Vertrag unterschrieben und mit ihren Wappen unterschiegelt in der Hauptstadt Mexiko, am zehnten Tage des Monats Juli des Jahres Eintausend achthundert und fünf und fünfzig.

(sig.) *Emilio Carlos Enrique*, Baron de Richthofen.
(L. S.)

PROTOKOLL

der heute am 10. Juli 1855 zwischen den Bevollmächtigten Seiner Majestät des Königs von Preussen und der Republik Mexiko Stattgehabten Conferenz.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten Seiner Majestät des Königs von Preussen und der Republik Mexiko waren heute in diplomatischer Conferenz zum Abschluss eines Freundschafts, Schiffahrts- und Handels-Vertrages zwischen beiden Nationen und verschiedenen Deutschen Staaten zusammen getreten, und sind übereingekommen, hierüber die folgende Erklärung abzufassen und zu unterzeichnen.

Nachdem die Freundschafts-, Schiffahrts- und Handels-Verträge, welche das Königreich Preussen am 18ten Februar 1831 und das Königreich Sachsen am 4ten October desselben Jahres mit der Republik Mexiko abgeschlossen haben, ihrem Ablaufe nahe, und die gedachten Hohen Mächte gegenseitig von dem Wunsche erfüllt sind, dass durch diesen Umstand die politischen und Handels-Verbindungen, welche so glücklich zwischen denselben bestehen, keine Störung erleiden, vielmehr im Gegentheil jede Entwicklung und Beständigkeit erhalten, deren sie fähig sind, sind sie durch gemeinschaftliches Einverständniss über die Angemessenheit übereingekommen, sofort zum Abschluss eines neuen Vertrages dieser Art zu schreiten.

Und nachdem der diesfälligen Einladung Seiner Majestät des Königs von Preussen an Seine Durchlauchtige Hoheit den General-Präsidenten der Republik Mexiko zu einer Ausdehnung der Beziehungen Mexiko's in Deutschland auf diejenigen Staaten und Landestheile, deren Souveraine Sich dem Preussischen Zollsystem angeschlossen und noch keine Verträge mit Mexiko haben, in Anbetracht der gegenseitigen Nützlichkeit dieser Erweiterung entsprochen worden war, haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Preussen, sowohl für Sich als in Vertretung der gedachten Deutschen Souveraine, welche in der von Seiner Majestät dem Könige am 10ten April dieses Jahres zu Charlottenburg vollzogenen Vollmacht speciell aufgeführt sind:

den Unterzeichneten, Allerhöchst Dero Minister-Residenten bei der obersten Regierung von Mexiko,

und Seine Durchlauchtige Hoheit der General-Präsident der Republik Mexiko durch von Höchstdemselben im National-Palast von Mexiko am 25ten Juni dieses Jahres vollzogene Vollmacht:

den Unterzeichneten, Höchst Ihren Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, welche, nachdem sie ihre Vollmachten ausgetauscht und selbige in guter und gehöriger Form gefunden haben, in den seit einiger Zeit zu diesem Behuf mit aller Bedächtigkeit im National-Palast von Mexiko Statt gehabten Conferenzen über diejenigen Artikel übereingekommen sind, welche aus dem Vertrage sich ergeben, den sie heute unterzeichnen und mit ihren Wappen besiegelt haben.

Obwohl die Stipulationen dieses Vertrages so klar und deutlich sind, dass sie im Allgemeinen keiner noch näher erläuternden Interpretation oder Deklaration bedürfen, so hat doch der Bevollmächtigte Seiner Durchlauchtigen Hoheit zum Behuf der Vermeidung späterer Weiterungen für seine Pflicht gehalten, in diesem Protokolle zu erklären:

Istens, dass die Worte im Artikel IV:

“vorausgesetzt, dass eben dieselbe Gleichstellung von Schiffen
“und Waaren irgend einer anderen begünstigtesten Nation ge-
“währt werde.”

sich blos auf den diesen Worten vorhergehenden Absatz von den Worten: “und die Produkte” ab bis zum Ende der Phrase beziehen; und dass

2tens, in Uebereinstimmung mit den durch die Regierung der Republik seit ihrer politischen Existenz angenommenen Grundsätzen, den Consular-Agenten jeden Ranges, welche im Gebiete der Republik residiren, und besonders denen, welche zugleich Handel treiben, keine andere Vertretung oder Einmischung als die unumgängliche den bei Lokal-Autoritäten ihres respectiven Aufenthalts gestattet werden kann, ferner dass man in ihnen keine Art von Vertretung bei der obersten Regierung der Republik anerkennt, die lediglich für diplomatische Agenten vorbehalten wird, so wie dass in Folge dessen die Regierung von Mexiko auch keine hierüber hinausgehenden Befugnisse für ihre, in den Gebieten der kontrahirenden Deutschen Staaten residirenden Consuln beansprucht, dass dies der Sinn der Worte im Artikel XIV. sein soll:

“und zum lokalen Schutz des Handels an den Orten ihres Aufenthalts.”

Was die allgemeine Vertretung der kontrahirenden Regierungen, welche keinen diplomatischen Agenten in Mexiko haben, betrifft, so will die Regierung der Republik fortfahren, den Repräsentanten derjenigen Macht, welche einen solchen Agenten, hält, oder derjenigen Mächte, welche solche Agenten halten werden, dazu zuzulassen, vorausgesetzt, dass von Seiten der Ersteren dieser Wunsch in gehöriger Form, und unter Bezeichnung der Person, welche diese Vertretung übernehmen soll, ausgesprochen wird, in welchem Falle die Regierung der Republik sich vorbehält, unter denselben Bedingungen die Repräsentation ihrer diplomatischen Agenten, welche jetzt bei den

kontrahirenden Deutschen Staaten angestellt sind, oder weiter angestellt werden möchten, auf denselben Deutschen Staat auszudehnen.

Die gegenwärtige Declaration soll als integrierender Theil des Vertrages betrachtet und am Ende desselben zum richtigen Verständniss der Artikel, auf welche sie sich bezieht, inserirt werden.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten das gegenwärtige Protokoll in Deutscher und Spanischer Sprache in doppelten Exemplaren unterschrieben und besiegelt im Geschäftssaale des Staats-Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Mexiko, am zehnten Tage des Monats Juli des Jahres Eintausend acht hundert fünf und fünfzig.

(sig.) *Emilio Carlos Enrique*, Baron de Richthofen.
(L. S.)

Por tanto, visto y examinado por mí el Tratado precedente, en uso de las amplias facultades que la Nacion se ha servido conferirme, lo apruebo, ratifico y confirmo, prometiendo observar y hacer que se observe fielmente todo lo que en él se contiene, sin permitir que se contravenga en manera alguna.—En fé de lo cual, he firmado de mi mano la presente ratificacion, mandándola sellar con el gran Sello Nacional y refrendar por el Ministerio de Relaciones Exteriores, en la Capital de México, á los tres dias del mes de Agosto del año del Señor mil ochocientos cincuenta y cinco, trigésimoquinto de la independencia de la República.—*A. L. de Santa-Anna.*—*Manuel Diez de Bonilla.*

Y habiendo sido igualmente aprobado y ratificado el Tratado referido y declaracion adicional por S. M. el Rey de Prusia y sus Majestades y Altezas Reales y Serenísimas los soberanos de los Estados alemanes contratantes y el alto Senado de Francfort, mando se imprima, publique, circule y se le dé el debido cumplimiento. Palacio nacional de México, á 16 de Enero de 1856.—*I. Comonfort.*—Al ciudadano Luis de la Rosa.

Y lo comunico á V. para su inteligencia y fines consiguientes.
Dios y libertad. México, 16 de Enero de 1856.—*Rosa.*

NOTA.—En la carátula del cuaderno en que se publicó este Tratado se especificaron las fechas de las ratificaciones particulares de cada uno de los Estados Alemanes en la forma siguiente:

Tratado de amistad, navegacion y comercio, celebrado entre la República Mexicana y los Reinos y Estados Soberanos de Alemania que á continuacion se expresan:

Reino de Prusia—Ratificado en Sans Souci á 22 de Octubre de 1855: Reino de Saxonia—Ratificado en Dresde á 17 de Octubre de 1855: Reino de Baviera—Ratificado en Oberammergau á 5 de Noviembre de 1855: Reino de Wurtemberg—Ratificado en Stuttgart á 23 de Octubre de 1855: Gran Ducado de Baden—Ratificado en Karlsruhe á 22 de Octubre de 1855: Gran Ducado de Hesse—Ratificado en Darms-

tadt á 15 de Octubre de 1855: Gran Ducado de Oldemburg—Ratificado en Eutin á 15 de Octubre de 1855: Gran Ducado de Saxonia Weimar Eisenach—Ratificado en Weimar á 11 de Octubre de 1855: Ducado de Saxonia Meiningen—Ratificado en Meiningen á 10 de Octubre de 1855: Ducado de Saxonia Altenburg—Ratificado en Altenburg á 12 de Octubre de 1855: Ducado de Saxonia Coburg Gotha—Ratificado en Gotha á 11 de Octubre de 1855: Ducado de Brunswick—Ratificado en Brunswick á 12 de Octubre de 1855: Ducado de Nassau—Ratificado en Biebrich á 13 de Octubre de 1855: Electorado de Hesse Cassel—Ratificado en Cassel á 20 de Octubre de 1855: Principado de Schwarzbourg-Sondershausen—Ratificado en Sondershausen á 15 de Octubre de 1855: Principado de Schwarzbourg-Rudulstadt—Ratificado en Rudulstadt á 12 de Octubre de 1855: Principado de Reuss Greitz—Ratificado en Greitz á 10 de Octubre de 1855: Principado de Reuss Schleitz—Ratificado en Ofteistein á 10 de Octubre de 1855: La Ciudad Libre de Francfort—Ratificado en Francfort á 16 de Octubre de 1855.

CONFEDERACION NORTE-ALEMANA Y EL ZOLLVEREIN.

Ministerio de Relaciones Exteriores.—El Presidente de la República se ha servido dirigirme la ley que sigue.—Benito Juárez, Presidente Constitucional de los Estados Unidos Mexicanos, á todos sus habitantes, sabed:—Que el dia veintiocho de Agosto del año mil ochocientos sesenta y nueve, fué concluido y firmado en la ciudad de México, por medio de plenipotenciarios debidamente autorizados al efecto, un Tratado de amistad, comercio y navegacion, entre los Estados Unidos Mexicanos y Su Majestad el Rey de Prusia, en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y del Zollverein, é igualmente fué concluido y firmado el dia veinte y seis de Noviembre del mismo año, un Protocolo adicional á dicho Tratado, los cuales, escritos en los idiomas castellano y aleman, son á la letra como siguen:

Tratado de amistad, comercio y navegacion, entre los Estados Unidos Mexicanos y Su Magestad el Rey de Prusia, en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y del Zollverein.

Los Estados Unidos Mexicanos, de una parte, y de la otra Su Magestad el Rey de Prusia, en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y de los miembros de la Union aduanera alemana llamada el Zollverein no pertenecientes á dicha Confederacion, á saber: la Corona de Baviera, la Corona de Wurtemberg, el Gran Ducado de Baden, el Gran Ducado de Hesse por sus posesiones situadas al Sur de Main, y el Gran Ducado de Luxemburgo comprendido en su sistema de aduanas y de impuestos, deseando fomentar y consolidar recíprocamente sus relaciones é intereses, han determinado celebrar un Tratado de amistad, comercio y navegacion.